

als Einschränker wurde die Beleidigungslage verhandelt, die Direktor Kessel von den Benzwerken gegen die Witwe des verstorbenen Fabrikmeisters von Benz, Georg Werle, und deren Schwager, den Spenglermeister Albert Werle, erhoben hatte. Kessel, der damals noch Fabrikmeister war, und Werle hatten im August 1925 an der russischen Inverläßlichkeitsfahrt teilgenommen, die von Leningrad über Moskau nach Tiflis und zurück führte. Unterwegs erkrankte Werle plötzlich und starb im Seidenhausareal bei Rostow a. D. Die Ärzte nahmen an, daß Cholera oder Paratyphus die Todesursache war. Ein Familienspruch meldete aber, daß Werle an verdorbenem oder vergiftetem Speiseeis gestorben sei, und daraus schöpfte ein Gerücht seine Blahrung. Werle sei durch einen Mitbewerber bei der Fahrt vergiftet worden. Die Witwe des Verstorbenen und sein Bruder sprachen öffentlich den Verdacht aus, daß es Kessel gewesen sei, obwohl dieser sich um Werle in freundschaftlicher Weise bemüht und für ein ehrenvolles Begräbnis gesorgt hatte. Die Untersuchung ergab die völlige Grundlosigkeit des Verdachts und bestätigte, daß Werle eines natürlichen Todes gestorben war. Die Familie Werle war auf Kessel auch deshalb schlecht zu sprechen, weil Werle, der seit 30 Jahren in Diensten der Fa. Benz stand, für die Fahrt nur mit 2000 Mark verbahrt war, Kessel aber mit 50 000 Mark. — Das Urteil lautete gegen Frau Werle auf einen Monat, gegen Albert Werle auf sechs Wochen Gefängnis.

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Wochenrundschau.

Wärte. Die Gesamthaltung der Börse war in dieser Woche bei ruhigem Geschäft durchaus uneinheitlich und unsicher. Der Wandel an der Börse kommt aber mehr in einem Bildungs der Umsätze als etwa in betriebl. Kurverhältnissen zum Ausdruck. Zunächst war das Publikum auf Abwarten eingestellt, weil die Geldverhältnisse außerordentlich leicht waren. Später erfolgte aber Abgaben, da die derzeitige Situation noch verlässliche Geldverhältnisse nicht mehr als unbedingt gesichert angesehen wird. Aus diesem Grunde ist man an der Börse zu vorsichtigeren Dispositionen geneigt, was als eine gesunde Voraussetzung für die weitere Entwicklung der börsentechischen

Sache angesehen wird. Zeitweise gab es auch Umsätze zu neuen Kurserhöhungen, die aber nicht zum Stillstand kamen. Durch die amtliche Erklärung über die Lieberzeugung der Reichsanleihe ist der Börse aber doch die Sorge genommen, daß irgendwelche börsentechische Maßnahmen geplant seien. In einzelnen waren Montanwerte lustlos und schwächer. Auch am Elektrizitätsmarkt war die Tendenz abwärts. Ein neuerlicher Rückgang setzte auch bei den chemischen Werten ein. Am Rentenmarkt bildete der Abschluß der Berliner Handelsgesellschaft eine Enttäuschung, die auch für die übrigen Banken von Einfluß war. Der Anleihenmarkt war stark vernachlässigt.

Geldmarkt. Am Geldmarkt hat die Erleichterung weiter zugenommen. Die Sätze für Tagesgeld gingen, da sich das Angebot weiter verstärkte, erneut zurück auf 3 1/2—5 1/2 Prozent. Monatsgeld verbilligte sich ebenfalls auf 5 1/2—6 1/2 Prozent. Die Liquidität erreichte aber nicht mehr denselben Grad wie im Januar. Während damals große Beträge zinslos bleiben mußten, ist in diesem Monat Tagesgeld, wenn auch zu ermäßigten Sätzen, immer unterzubringen. Monatsgeld war weniger angeboten. Die Geldgeber hielten sich im Hinblick auf die später zu beurteilende Lage nach Einzahlung auf die neue Reichsanleihe bei erhöhter Nachfrage schlicht zurück. Nach den letzten Meldungen ist die Anleihe im Zeichnungsweg bereits untergebracht worden, so daß ein Eintreten des Konfortiums nicht nötig wird.

Produktenmarkt. Die Produktenmärkte verkehrten in sehr ruhiger Haltung. Das Angebot vom Ausland hat in Deutschland seit einigen Tagen zugenommen. Die Preise erfuhr nach den Steigerungen der letzten Monate zum Teil kleine Rückschläge, zumal das Reichsgeld alles andere als be-

riedigend ist. An der Stuttgarter Landesproduktbörse blieben Getreide und Erbsen mit 8 bzw. 1 1/2 Mark pro Doppelzentner unverändert. An der Berliner Produktenbörse notierten Weizen 208 (—2), Roggen 152 (+2), Wintergerste 207 (um), Sommergerste 243 (—1), Hafer 200 (um), Markt je pro Tonne und Mehl 3 1/2 (—1/4) Mark pro Doppelzentner.

Warenmarkt. Die steigenden Rohstoffpreise am Warenmarkt haben eine zunehmende Belebung des Geschäfts zur Folge gehabt, zumal der Bedarf im Handel recht bedeutend ist. Die Garne- und Gewebepreise haben sich weiterhin den Preissteigerungen für Rohbaumwolle angeschlossen. Auch Wolle zeigte andauernd feste Lage. Auf den Futtermarkten trat keine wesentlichen Preisveränderungen auf, ebenso lagen die Milchmarktmärkte ziemlich unverändert. Auch auf den Lebensmittelmärkten waren die Preise fast unverändert. Auf den Zuckermärkten zeigte sich wenig Unternehmungslust, da immer noch nicht sicher ist, ob in Valde die Zuckerrück- und -Steuer vorläge ihre Erledigung finden wird.

Schlachtwiehmärkte. Die Preise gingen etwas zurück. Eine große Anlieferung hatten besonders die Schweinemärkte, doch waren die Umsätze ruhig. Auch auf den Großviehmärkten und den Halbmärkten war die Kaufstendenz gering.

Holzmarkt. Auf den Rundholzmarkten zeigte sich ein stärkerer Besuch eine zunehmende Unternehmungslust. Die Preise gehen andauernd nach oben.

Das Jubiläum eines K. K. Infanterieregiments bildet ein der sprühenden Akte des neuen Militär-Vorstellungsfilms „Die dritte Eskadron“, der ab heute in den Kammerspielen in Pforzheim zur Aufführung gelangt. Die dritte Eskadron hat als Bühnenstück von Bernhard Buchbinder mit ihren lustigen Streichen sämtliche Bühnen der Welt in Atem gehalten. Das gleiche dürfen wir von dem Film, der durch Carl Wilhelm mit den bedeutendsten Darstellern in Szene gesetzt wurde, erwarten. In der Mitte der Handlung steht die Tochter des Rittmeisters von Claire Kommer ebenso schelmisch wie rührend dargestellt und ein junger Offizier, den Ernst Beredus verkörpert. Die dritte Eskadron verspricht ein Filmereignis allerersten Ranges zu werden.

Tapetenhaus
Karl Schönsges
Pforzheim
Destl. Karl-Friedrichstr. 1,
am Marktplatz.

Werkstätte feiner Naturbindekunst
Höfen-Enz Inh. Karl Bacher Fernruf Nr. 6
Trauer-Kränze
in apartester Ausführung, speziell für Gedenk- und Todestage, sowie Waldsträuße und Körbechen, jegliches in haltbarster Verarbeitung.
Bestellungen werden schnellstens zugebracht, Verpackung und Versand nach auswärts.

Einige 100 000.— Mark
für I. und II. Hypotheken
von 1000.— Mk. an zu billigstem Zins jederzeit zu vergeben durch
Alber & Co., G.m.b.H., Stuttgart,
Schellingstr. 16. — Telefon 20325.
N.N.: 1926 zirka 3 Millionen ausbezahlt!

Zifferblattmacher-Lehrlinge,
Aushauerinnen-Lehrmädchen
werden zur gründlichen Ausbildung angenommen. Als Zifferblattmacher Lehrlinge kommen nur aufgeweckte und fleißige Jungen in Betracht.
Vorstellungen bei
Weber & Baral, Zifferblätterfabrik, Pforzheim,
O. von Inzenstraße 6

Wirkliche
AUTO-
Gelegenheits-Käufe
in den Marken MERCEDES-BENZ, ADLER, WANDERER usw. finden Sie in unserer Sonderabteilung Gebr. Wagen.
Kommen Sie bitte sofort.
Verkaufsliste zu Diensten.
— Bei Kauf vergüten wir Reise. —
D. BARAL, Automobile,
Pforzheim, Westliche 63.

Zwei tüchtige, flinke
Mädchen
für Küche und Haushalt, von 18 bis 20 Jahren, auf 1. März gesucht.
Leonhard Brent, Weinstube 3. „Anter“,
Pforzheim.

Birkenfeld.
Ewigen, dreiblättrigen
Kleesamen,
garantiert seidfrei, sowie alle
Gartensamen
in bester, keimfähiger Ware
empfiehlt
K. Becker, Joh. A. Kull

Birkenfeld.
Ein
Acker
mit tragbarem Apfelbaum am Burgweg ist sofort zu verkaufen.
Zu erfragen in der „Egaltaler“-Wirtschaft.

Bauplatz,
14 A., baureif, in schäbster Lage von **Neuenbürg** (alte Pforzheimer Straße) preiswert bei günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Anfragen an
E. Schaal,
Klosterriedenbach bei Freudenstadt, Fernsprecher Nr. 10.
Schwaan.

Anthracit-Eisform-Union-Briketts, Ruffhohlen
frei Haus oder ab Lager, sowie alle Sorten Brennholz empfiehlt billigst
Karl Genthner,
Holz- u. Kohlenhandlg.,
Tel. Amt Nsa. 142.

Harmoniums
in jeder Ausföhrung und Preislage
Spielapparat
Liedmanns für Harmoniums zum Auflegen und eingebaut. Jedermann kann sofort — ohne Notenkenntnis — verschiedenartig Harmonium spielen. Unverbindliche Demonstration im Musikhaus Richard Gurth Pforzheim, Leopoldstraße 17 (Nebenan Knechtlich-Kohbrüder).
Die grösste Auswahl in
Schönberg.
Konfirmations-Gesangbücher
in schöner Auswahl empfiehlt billigst
A. Brettlings,
Buchhandlg. u. Buchbinderei.

Brutschleieren und Brautkränzen
finden Sie billigst bei
A. Maischhofer,
Pforzheim, Bahnhofsstr.

Gute Woll-Stoffe
Samt - Seide
für die Konfirmation und Kommunion
finden Sie bei
E. J. Wolf
Pforzheim
Zerrenerstraße Nr. 3

Hohen Verdienst
erzielen Sie durch provisorischen Verkauf bewährter **Landmaschinen** direkt an Landwirte bei kulantem Zahlungsbedingungen. Inter. H. n. n. wollen sich wenden unter **R. G. 115** an **Van-Doan-Stein & Partner, Karlsruhe 1 B.**

Sannoveraner Läufer-Schweine
(Dogaer Schlag, zur Mast weitans geeignete Tiere).
Ich habe hievon immer eine große Anzahl in verschiedener Größe in Futter stehen, wodurch beste Gewichte bei tabulose Tiere geboten ist und gebe solche den jeweiligen Verhältnissen entsprechend zu billigsten Tagespreisen ab. — Versand in jeder Stückzahl nach allen Bahnhöfen unter Garantie für lebende Ankunft. — Man verlange Prospekt.
Fritz Hoffmann, Schweineverföhrer,
Feldbach bei Stuttgart, Telefon 141.
— Beste moderne Vieh-Verföhranlage —

Ein großer Transport
großtrüchtiger Kalbinnen und tragender Schaffkühn,
Milchkühe und Jungvieh, sowie ein Paar gewöhnliche Schaffkühn
steht in unseren Stallungen zum Verkauf. Kauf- und Verkaufsliebhaber ladet freundlichst ein
Wolf, Viehhandlung, Pforzheim,
Egaltalerstraße 104 Telefon 2918

Li-Li-Lichtspiele Pforzheim
Propaganda-Platz.
Nur noch bis einschl. Sonntag! 4.00, 6.20, 8.40 U.
Ben Hur
Nach dem unsterblichen Roman von Lew Wallace.
Um jedermann den Besuch dieses Weltfilms zu ermöglichen, zeigen wir denselben noch kurze Zeit trotz der enormen Kosten zu **kleinen Preisen.**
Preise der Plätze: — 70, 1.10, 1.50, 1.80, 2.— Mk.
Vorverkauf täglich von 11—1 Uhr an der Theaterkass.
Jugendliche und Erwerbslose haben jenseits zur ersten Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen Zutritt.
Anfangszeit: 4.00, 6.20, 8.40 Uhr.

AUFRUF



Zu einer Spende an die Landes-Universität Tübingen aus Anlaß ihres 450-jährigen Bestehens

Ein bedeutender Abschnitt in der Geschichte unserer Landes-Universität Tübingen steht in diesem Jahre bevor; denn 450 Jahre sind nunmehr vergangen, seitdem Graf Eberhard im Bart, nach seinen Stifterworten, „diesen Brunnen des Lebens gegraben“ hat. Kaum eine Universität ist so eng mit der kulturellen Entwicklung ihres Stammes verbunden, hat so nachhaltig auf das gesamte Leben des Landes eingewirkt, wie die Tübinger, die darum, wenn irgend eine, den Namen einer Landes-Universität verdient. Die Eberhard-Karls-Universität und Württemberg sind eins. Das Gefühl der Verbundenheit mit Tübingens Hoher Schule lebt aber auch in allen, die in der weiten Welt dem schwäbischen Namen Ehre machen, in allen, die aus anderen deutschen Bauten und aus der Ferne nach Tübingen gekommen sind, um sich dort geistige Grundlagen für das spätere Leben zu erwerben.

Zu erhebendem Ausdruck kam diese Einheit im Jahre 1877. Während jedoch damals die Universität ihr 400-jähriges Jubiläum im Glanz und in der Fülle des erhabenen Deutschen Reiches feiern durfte, fällt das Fest dieses Jahres in eine Zeit, deren Not auch vor den Toren der Universität nicht Halt gemacht hat. Diese Not hat das Gefühl der Zusammengehörigkeit nur noch vertieft und den Willen geweckt, an ihrer Linderung mitzuwirken.

Wenn die gesunde Entwicklung des geistigen, öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens unseres Volkes am Herzen liegt, der wird darum trotz eigener Sorgen hilfsbereit dem Gedanken zustimmen, unserer Tübinger Landes-Universität in diesem denkwürdigen Jahre eine Spende zu überreichen, eine Spende, die nicht äußerem Glanze dienen soll, die vielmehr die lebensschaffende Kraft der Universität zu erhöhen bestimmt ist.

Die Spende soll vor allem der Universität die Aufgabe erleichtern, einen vollwertigen wissenschaftlichen Nachwuchs für sich selbst wie für das ganze Land sicherzustellen. Das hier eraste Gefahren vorliegen, haben die letzten Jahre immer deutlicher gezeigt. Darüber hinaus gilt es, Bedürfnisse zu befriedigen, die nicht oder nicht ganz aus öffentlichen Mitteln gedeckt werden können, insbesondere auch solche, die aus dem Verlangen nach geistiger und körperlicher Erleichterung der studentischen Jugend entspringen.

Im Hinblick auf die Mannigfaltigkeit der Bedürfnisse soll der Universität die Spende zu freier Verfügung übergeben werden. Sie wird dabei einen aus den Reihen der Spender gebildeten Beirat zur Mitwirkung heranziehen.

So ergeht denn die Bitte, zum Gelingen des Werkes beizutragen, an das ganze Württemberger Volk und an alle Freunde der Universität Tübingen, insbesondere an die ehemaligen Tübinger Studenten und an die Angehörigen der Wirtschaft in allen ihren Zweigen, sowie an alle Schwaben in der weiten Welt.

Wir wollen durch diese Spende zeigen, daß wir größer sind als die Not. Die Jubiläumsspende findet in den Tagen vom 24. bis 26. Juli statt. Gaben für die Spende werden von unserer Zeitung, ferner von allen Postämtern des Landes und den durch Anhang kenntlich gemachten Geschäften entgegengenommen. Außerdem können sie an die „Tübinger Jubiläumsspende“ Stuttgart, Lindenstraße 4, Postfachkonto Stuttgart Nr. 6969, überwiesen werden.

Stuttgart, im Januar 1927.

Im Auftrag des Arbeitsausschusses:

Rau Lautenschlager Oberbürgermeister.

Neuenbürg.

Zur Unterbringung eines Personen-Autos wird ab 1. April, ev. auch früher, ein

verschießbarer, trodener Raum

in der Nähe des Marktplatzes gesucht. Angebote erbeten unter „S. B.“ an die „Enztaler“-Geschäftshalle.

Die Kraftfahrtschule Pforzheim,

Maximilianstrasse Nr. 159, erteilt gründliche und gewissenhafte Ausbildung auf Personenwagen Lastwagen Motorrädern. Erstklassig eingerichtetes Institut. Ermässigte Preise. Prospekte kostenlos. Priv.-Kraftfahrtschule Pforzheim G. m. b. H. Pforzheim, Maximilianstrasse Nr. 159, Fernsprecher 5158.

Pforzheimer Gewerbebank

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Pforzheim | Bad Wildbad. Zerrenerstraße 27 Am Kurplatz. Fernsprecher 3618, 3619 Fernsprecher Nr 172. Gegründet 1868.

Gesamt-Garantie-Summe RM 2,970,625.- Mitglieder 2636 Grundstock zur Aufwertung von Spareinlagen RM 35078.-

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte unter vorteilhaften Bedingungen. Annahme von Spareinlagen zu den nach Maßgabe des Geldmarktes höchstmöglichen Zinssätzen. In allen Vermögens- und Geschäftsangelegenheiten werden wir unsern Mitgliedern und Geschäftsfreunden stets gerne Rat und Auskunft unter strengster Verschwiegenheit erteilen.

Arnbach.

Ruhr-Nußkohlen

Wir empfehlen unseren Mitgliedern und Vereinen Ruhr-Nußkohlen in vorzüglicher Qualität. Solche können auch zugeführt werden. Bezugs- und Absatzgenossenschaft des Bauernvereins Arnbach, e. G. m. b. H., Telefon Nr. 172.

Kammer-Lichtspiele Pforzheim.

Ab Samstag 4.00, 8.20, 8.40 Uhr: Mikosch erzählt seinen neuesten Witz in dem besten aller Militär-Lustspiele: „Die dritte Eskadron“ Eine Aftode des Witzes, des Uebermuts und der Liebe in sechs Akten nach dem gleichnamigen Schwanke von Bernhard Buchbinder. In den Hauptrollen: Claire Kommer, Ralph Arthur Roberts, Julius von Siedebach, Camilla Spira, Paul Heilmann, Ernst Beredes, Paul Morgan, Kurt Wespermann, Siegfried Arno, Kiesel Orta, Robert Garrison, Albert Paulig, Fritz Spira, Ida Wäh. Reichhaltiges Reprogramm. Sonntag: Beginn 2.00, 3.50, 5.40, 7.30, 9.00 Uhr.

Konfirmanden-Kleider

in Samt, Seide und Wolle in neuen Façons von 13.50 an Krüger & Wolff Schloßberg 7 Pforzheim.



Apparate, Röhren Einzelteile.

Telefunken Alpha, das billige, leistungsfähige Zwei-Röhren-Gerät für Europa-Empfang, empfiehlt Eugen Wieland, Neuenbürg, Bahnhofstraße 52.

Unter Bezugnahme auf die letzte Bekanntmachung der Firma Anton Weber, Göttingen (Vd.), von der ich die Vertretung des Bezirks übertragen erhielt, empfehle ich mich für den Bezug von

Weber's Original-Patent-

Rohbaderherden in weiß emailliert, sowie schwarz. Ausf. Rohherden in jed. Ausführung von RM. 85.- an.

Bachöfen, Räucherchränken, Döfen

in jeder Größe, Ausführung und Preislage. Besonders erwähnen möchte ich den Weber's Patent-Rohbaderherd, der in schmucker Ausführung nicht nur ein Schmuckstück der Küche sondern auch das Ideal jeder Hausfrau ist. Für die Güte und Preiswürdigkeit des Fabrikates, das sich infolge seiner Vollkommenheit überall sehr gut eingeführt hat, bürgt der Name Weber.

Den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen Rechnung tragend, hat sich meine Firma entschlossen, die Preise zu ermäßigen. Wer deshalb etwas benötigt, tut gut daran, sich jetzt einzudecken. Interessenten stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung. Die Ware wird durch Kraftwagen direkt vor's Haus geliefert. Wer die Gewähr haben will, daß er das Beste in den obengenannten Artikeln erhält, der lasse sich nicht von scheinbar billigeren Konkurrenzangeboten, die auf Kosten der Qualität gemacht werden, irreführen, sondern werde sich direkt an die Bezirksvertretung

Gottlieb Müller,

Arnbach, O.-A. Neuenbürg (Württ.) Auf obige Artikel gebe ich eine Ratenzahlung bis 12 Monaten, bei Barzahlung Rabatt.

Wir empfehlen billigt:

Haber, Mais, Weizen, Gerste, Malzkeimen (stambfrei), Malzkeimenmelassefutler. Gebr. Schlanderer, Unterreichenbach, Telefon 2.